UNSER BERGENER WASSER

BÜRGERINITIATIVE

Herzlich Willkommen

zum Infoabend

UNSER BERGENER WASSER

BÜRGERINITIATIVE

Was hat Adelholzener beantragt?

laut Antrag der Firma Adelholzener (Screenshot) beantragen sie:

Es wird in Summe die Zulassung der Fördermenge von bis zu maximal 1.590.000 m³ pro Jahr und 8.400 m³ pro Tag bzw. 450 m³ pro Stunde für die Brunnen A1, A2, A3, A4, A5 und A6 beantragt.

UNSER BERGENER WASSER
BÜRGERINITIATIVE

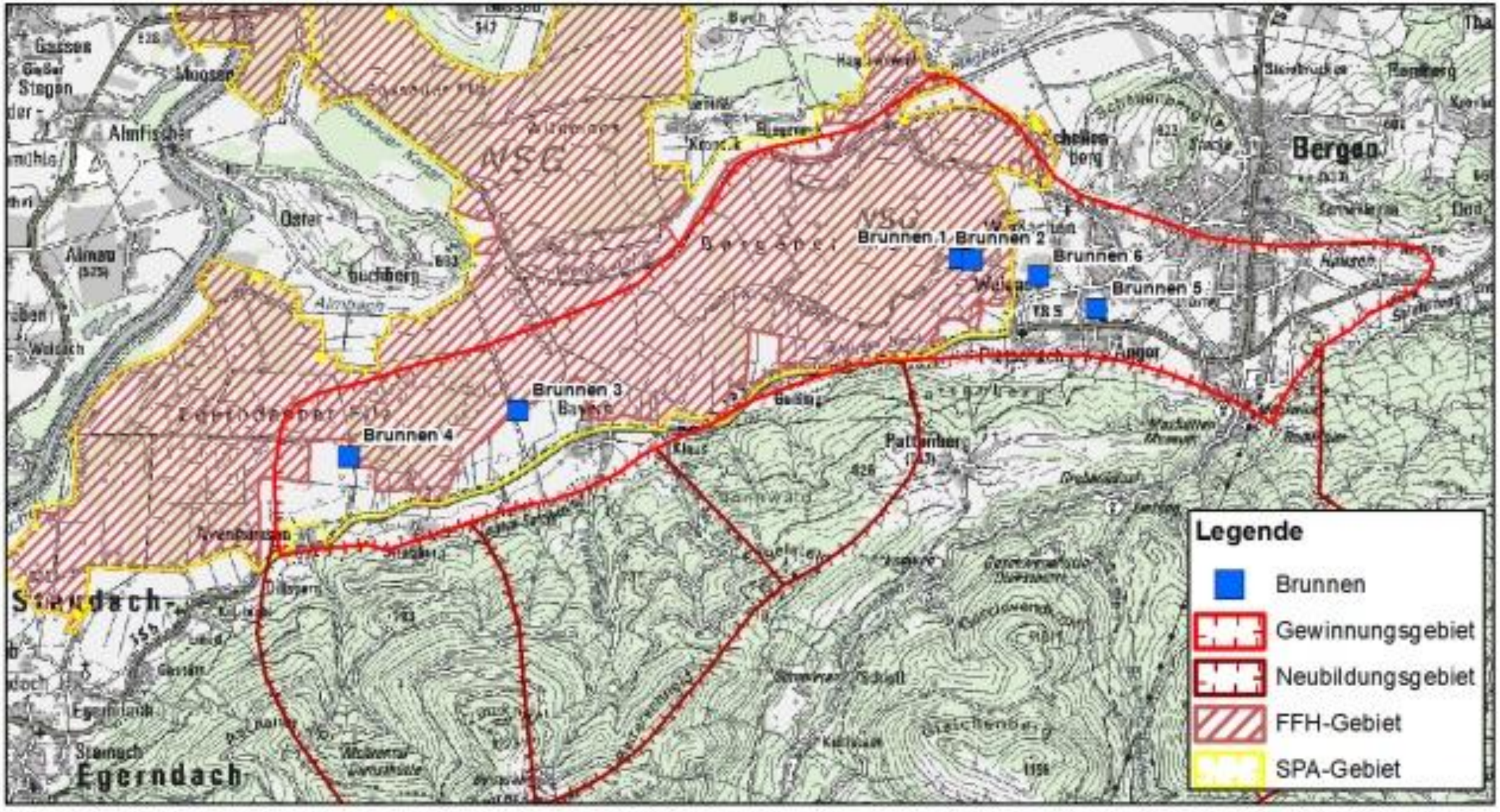
Was hat Adelholzener beantragt?

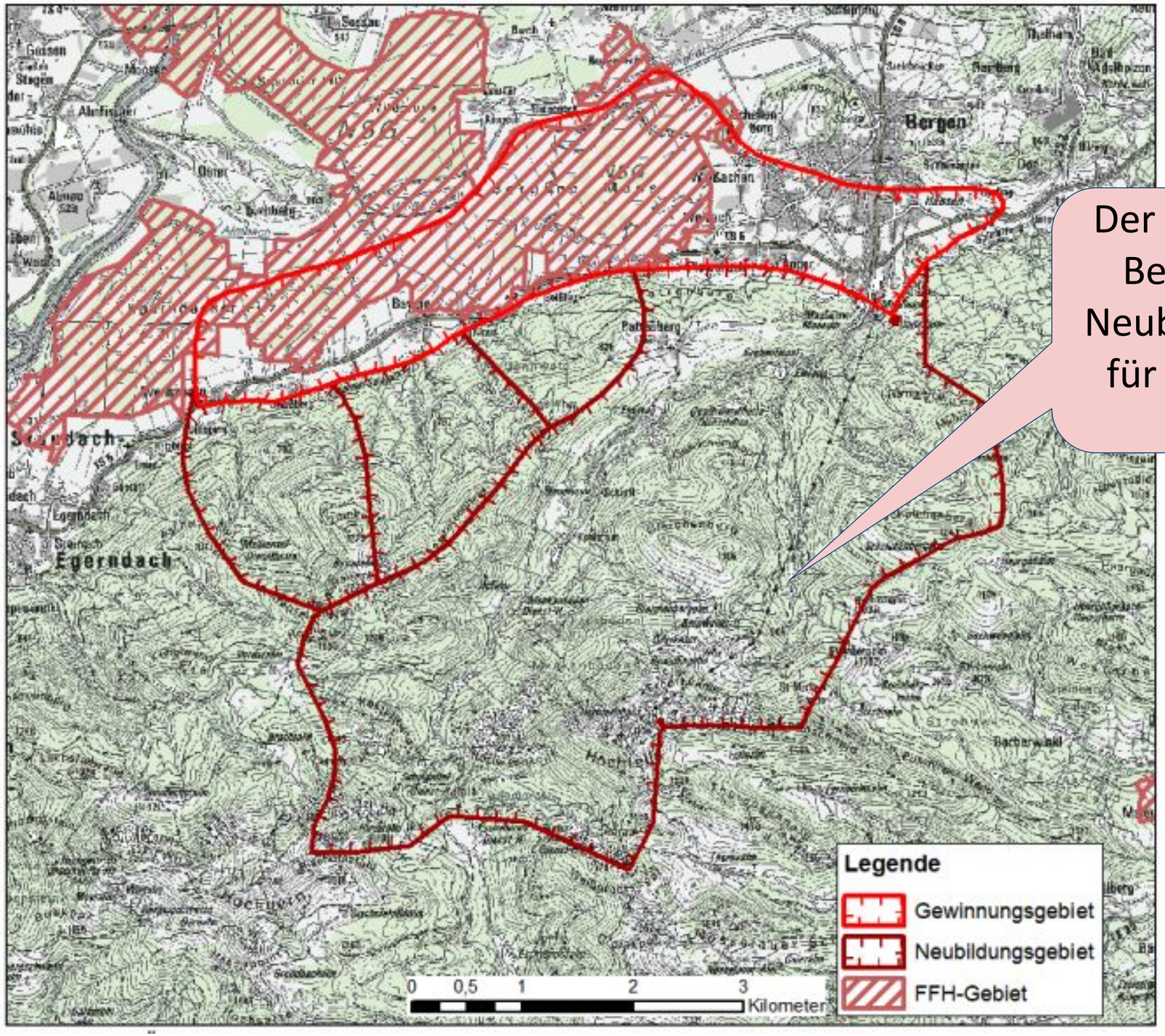
Screenshots Antrag Adelholzener (Auszüge):

Es wird eine Laufzeit für die beschränkte, jederzeit widerrufliche wasserrechtliche Erlaubnis bis zum 31.12.2050 beantragt.

Es wird für eine Fördermenge von bis zu 1.590.000 m³/a eine Laufzeit für die beschränkte, jederzeit widerrufliche wasserrechtliche Erlaubnis vom 01.01.2026 bis zum 31.12.2035 beantragt.

Es wird für eine Fördermenge von bis zu 1.290.000 m³/a eine Laufzeit für die beschränkte, jederzeit widerrufliche wasserrechtliche Erlaubnis vom 01.01.2036 bis zum 31.12.2050 beantragt.


Brunnen 1
Brunnen 2
Brunnen 3
Brunnen 4
Brunnen 5
Brunnen 6
Bergen
Egerndach
Legende
Brunnen
Gewinnungsgebiet
Neubildungsgebiet
FFH-Gebiet
SPA-Gebiet



Der untere, große Bereich ist das Neubildungsgebiet für die Bergener Brunnen.

UNSER BERGENER WASSER

BÜRGERINITIATIVE

Warum ab 2036 eine reduzierte Menge?

Screenshots Antrag Adelholzener (Auszüge):

3.4.2 Trinkwasser

Des Weiteren wird im gegenständlichen Antrag auch die Entnahme von Grundwasser zur **Nutzung als innerbetriebliches Trinkwasser sowie zur kommunalen Trinkwasserversorgung** der Gemeinde Bergen beantragt. Dies wird künftig teils auch über die im FFH-Gebiet gelegenen Brunnen erfolgen. Auch die Trinkwassergewinnung wurde und wird im Rahmen der Alternativenprüfung betrachtet. Hierbei wurde untersucht, ob es für das benötigte Trinkwasser alternative Bezugsquellen gibt. Vgl. IB Wasser und Boden 2025, Kapitel 9.2. und UVP-Bericht, Kapitel 14.3.

Kurzfristig stehen keine Alternativen für die Trinkwasserversorgung (Eigenversorgung und Teilversorgung der Gemeinde Bergen) zur Verfügung. Die Antragstellerin sucht intensiv nach mittel- und langfristig sicheren Alternativen, wobei für das Trinkwasser eine Bezugsquelle aus vornehmlich oberflächennahem Grundwasser gesucht wird.

UNSER BERGENER WASSER

BÜRGERINITIATIVE

Warum ab 2036 eine reduzierte Menge?

Screenshots Antrag Adelholzener (Auszüge):

Derzeit stellt die **GMW 15**, die im Winter 2024/2025 als Grundwassermessstelle im südlichen Weißachental niedergebracht wurde, eine realistische Alternative dar. Auf Grundlage der festgestellten Durchlässigkeit des Kluftgrundwasserleiters und des möglichen Fassungsvermögens, erscheint eine neue Erschließung von oberflächennahem Grundwasser im Bereich der GWM 15 eine realistische Alternative dar. Deren weitere Erkundung und Erschließung könnte in rund 10

UNSER BERGENER WASSER

BÜRGERINITIATIVE

Warum ab 2036 eine reduzierte Menge?

Screenshots Antrag Adelholzener (Auszüge):

Jahren zur alternativen Trinkwasserversorgung des Werks und ggfs. auch der kommunalen Trinkwasserversorgung realisiert werden.

Eine wichtige Alternative, welche von der Antragstellerin intensiv vorangetrieben wird, ist die **Reduzierung des Wasserbedarfs und schonende Bewirtschaftung**. Die Antragstellerin war bereits in der Vergangenheit und ist auch künftig bestrebt unterschiedliche Lösungen und neueste Techniken zu realisieren, um dem Wasserbedarf im Betrieb zu reduzieren.

UNSER BERGENER WASSER
BÜRGERINITIATIVE

Zusätzliches Wasser aus Bergen

Das bedeutet Adelholzener stellt sich vor, zusätzlich dazu, dass es für das Gemeindegebiet Bergen sowieso schon **keine Beschränkung auf 990.000 m3/a mehr** geben soll, dass sie noch zusätzliches Wasser aus dem Weißachental entnehmen wollen.

Im Antrag ist die Rede von einem theoretischen Fassungsvermögen (Förderpotenzial) von 1.460.000 m3/a.

Das wäre eine Erhöhung um 178%

Sollten sie das beantragen ergäben das ab 2036 zusammen **2.750.000 m3/a** Fördermenge auf Bergener Gebiet.

UNSER BERGENER WASSER

BÜRGERINITIATIVE

Was würde das insgesamt bedeuten?

Screenshots Antrag Adelholzener (Auszüge):

Tabelle 3: Prognose Gesamtförderung in [m³/a] von Grundwasser für den Zeitraum von 2025 bis 2035 (IB Wasser und Boden 2025, S. 209, Tabelle 38)

Jahr	2025	2026	2027	2028	2029	2030
Gesamtförder-menge	1.290.000	1.305.000	1.332.000	1.358.000	1.385.000	1.413.000
Kat. 1a	499.000	513.000	528.000	540.000	555.000	572.000
Kat. 1b	474.600	475.200	482.400	490.800	456.500	454.140
Kat. 2	316.400	316.800	321.600	327.200	373.500	386.860
Jahr	**2031**	**2032**	**2033**	**2034**	**2035**	
Gesamtförder-menge	1.441.000	1.470.000	1.499.000	1.530.000	1.590.000	
Kat. 1a	585.000	600.000	610.000	626.000	631.000	
Kat. 1b	453.680	452.400	444.500	442.960	459.000	
Kat. 2	402.320	417.600	444.500	461.040	500.000	

UNSER BERGENER WASSER

BÜRGERINITIATIVE

Was würde das insgesamt bedeuten?

Screenshots Antrag Adelholzener (Auszüge):

Tabelle 4: Prognose Förderung von Grundwasser in [m³/a] - Prognose für den Zeitraum von 2036 bis 2050 (IB Wasser und Boden 2025, S. 209, Tabelle 39)

Jahr	2036	2037	2038	2039	2040	2041	2042	2043
Gesamtförder-menge 1a + 1b	1.080.000	1.082.000	1.083.000	1.085.000	1.100.000	1.113.000	1.113.000	1.119.000
Kat. 1a	645.000	650.000	672.000	680.000	700.000	723.000	738.000	747.000
Kat. 1b	435.000	432.000	411.000	405.000	400.000	390.000	375.000	372.000
Kat. 2 Fördermenge aus Alternativen	75.000	80.000	85.000	84.000	107.000	134.000	170.000	186.000
Jahr	**2044**	**2045**	**2046**	**2047**	**2048**	**2049**	**2050**	
Gesamtförder-menge 1a + 1b	1.129.000	1.136.000	1.142.000	1.150.000	1.170.000	1.175.000	1.290.000	
Kat. 1a	758.000	771.000	782.000	800.000	830.000	850.000	940.000	
Kat. 1b	371.000	365.000	360.000	350.000	340.000	325.000	350.000	
Kat. 2 Fördermenge aus Alternativen	211.000	236.000	261.000	292.000	306.000	330.000	345.000	

1.155.000

1.635.000

1.305.000

Erhöhung um 65% wenn das alles aus Bergen entnommen werden soll.

UNSER BERGENER WASSER

BÜRGERINITIATIVE

Was bedeutet das für den Wasserhaushalt?

Screenshots Antrag Adelholzener (Auszüge):

Das berechnete Wasserdargebot im gesamten Neubildungsgebiet beträgt zwischen 8.220.993 m³/a und 14.704.812 m³/a. Diesem Dargebot steht derzeit eine genehmigte maximale Jahresentnahme von 1.590.000 m³/a (bis 2035) bzw. 1.290.000 m³/a (von 2036 bis 2050) gegenüber.

Dies entspricht:

- einem Anteil der genehmigten maximalen Jahresentnahme (1,59 Mio. m³/a) bis 2035 von 10,8 % bis 19,3 % des im Einzugsgebiet jährlich neugebildeten Dargebotes bzw.
- einem Anteil der genehmigten maximalen Jahresentnahme (1,29 Mio. m³/a) bis 2050 von 8,8 % bis 15,7 % des im Einzugsgebiet jährlich neugebildeten Dargebotes

UNSER BERGENER WASSER

BÜRGERINITIATIVE

Was bedeutet das WIRKLICH für den Wasserhaushalt?

Screenshots Antrag Adelholzener (Auszüge):

1.590.000 m3/a entsprechen:

• einem Anteil von 13,3 % bis **23,5** % des im Neubildungsgebiet jährlich neugebildeten Dargebotes.

1.290.000 m3/a entsprechen:

• einem Anteil von 10,8 % bis 19,1 % des im Neubildungsgebiet jährlich neugebildeten Dargebotes.

Fläche A	19,428 km²					
Datenursprung		mm/a	l/s km²	l/s	m³/d	m³/a
Bilanz		400	12,68	246,3	21.276	7.765.881
TWL		511,9	16,22	315,1	27.228	9.938.386
MNQ (2020-2023)		498	15,78	306,6	26.489	9.668.522
BÜK 1000 (2012-2021)		618	19,58	380,5	32.872	11.998.286
BÜK 200 (2012-2021)		348	11,03	214,2	18.510	6.756.316
BÜK 25 (2022) (2009-20		564,2	17,88	347,3	30.010	10.953.775
BÜK 25 (2024) (2012-202		376,7	11,94	231,9	20.037	7.313.518

Tab. 32: Berechnung der Grundwasserneubildung im Teilgebiet A

UNSER BERGENER WASSER

BÜRGERINITIATIVE

Eine Berechnung, wie viel von dem neu gebildeten Grundwasser tatsächlich im Tiefengrundwasser landet, legt Adelholzener im Antrag nicht vor.

UNSER BERGENER WASSER

BÜRGERINITIATIVE

Unabhängige Geologen, die den Antrag durchgesehen haben, interpretieren das so, dass Adelholzener offenbar annimmt, dass die gesamte Grundwasserneubildung im Tiefengrundwasser landet.

UNSER BERGENER WASSER

BÜRGERINITIATIVE

Das ist fachlich und hydrogeologisch betrachtet Unfug, die Wasserbilanz von Adelholzener damit mindestens unseriös!

UNSER BERGENER WASSER
BÜRGERINITIATIVE

Wasserbilanz der Forschungsarbeit, geschrieben an der TU München

Screenshots Forschungsarbeit (Auszüge):

7 Ergebnisse

7.2.1.1 Modell 2018-2023

Das Modell, welches den Zeitraum zwischen 2018 und 2023 betrachtet, wurde zunächst anhand der im Gelände aufgenommenen Daten berechnet und anschließend über das Modell von PENMAN-MONTEITH überprüft (Tabelle 2). Aus Tabelle 3 können die ermittelten Werte der Wasserbilanz entnommen werden.

UNSER BERGENER WASSER
BÜRGERINITIATIVE

Wasserbilanz der Forschungsarbeit, geschrieben an der TU München

Screenshots Forschungsarbeit (Auszüge):

Das Praxismodell berechnet eine jährliche Grundwasserneubildung von 5.717.448 m³/a, während das theoretische Modell nach PENMAN-MONTEITH auf 3.102.428 m³/a pro Jahr kommt. Die Inputparameter sind bis auf die Evapotranspiration identisch.

Tabelle 3: Auflistung der berechneten Parameter der Wasserbilanz zwischen 2018 und 2023.

Modell	Niederschlag [m³/a]	Evapotranspiration [m³/a]	Oberflächenabfluss [m³/a]	Speicheränderung [m³/a]
Praxis	36.075.000	9.211.150	21.146.402	5.717.448
Theorie (P-M)	36.075.000	11.826.171	21.146.402	3.102.428

UNSER BERGENER WASSER
BÜRGERINITIATIVE

Das System steht bereits jetzt unter Grundwasserstress!

Screenshots Forschungsarbeit (Auszüge):

Das Praxismodell berechnet eine jährliche Grundwasserneubildung von 5.717.448 m³/a, während das theoretische Modell nach PENMAN-MONTEITH auf 3.102.428 m³/a pro Jahr kommt. Die Inputparameter sind bis auf die Evapotranspiration identisch.

Tabelle 3: Auflistung der berec … und 2023.

Modell	Ni… [m…	…ächenab- …m³/a]	Speicherände- rung [m³/a]
Praxis	36…	…402	5.717.448
Theorie (P-M)	36…	…402	3.102.428

1.590.000 m3/a sind **27,8%** der hier berechneten Grundwasserneubildung.

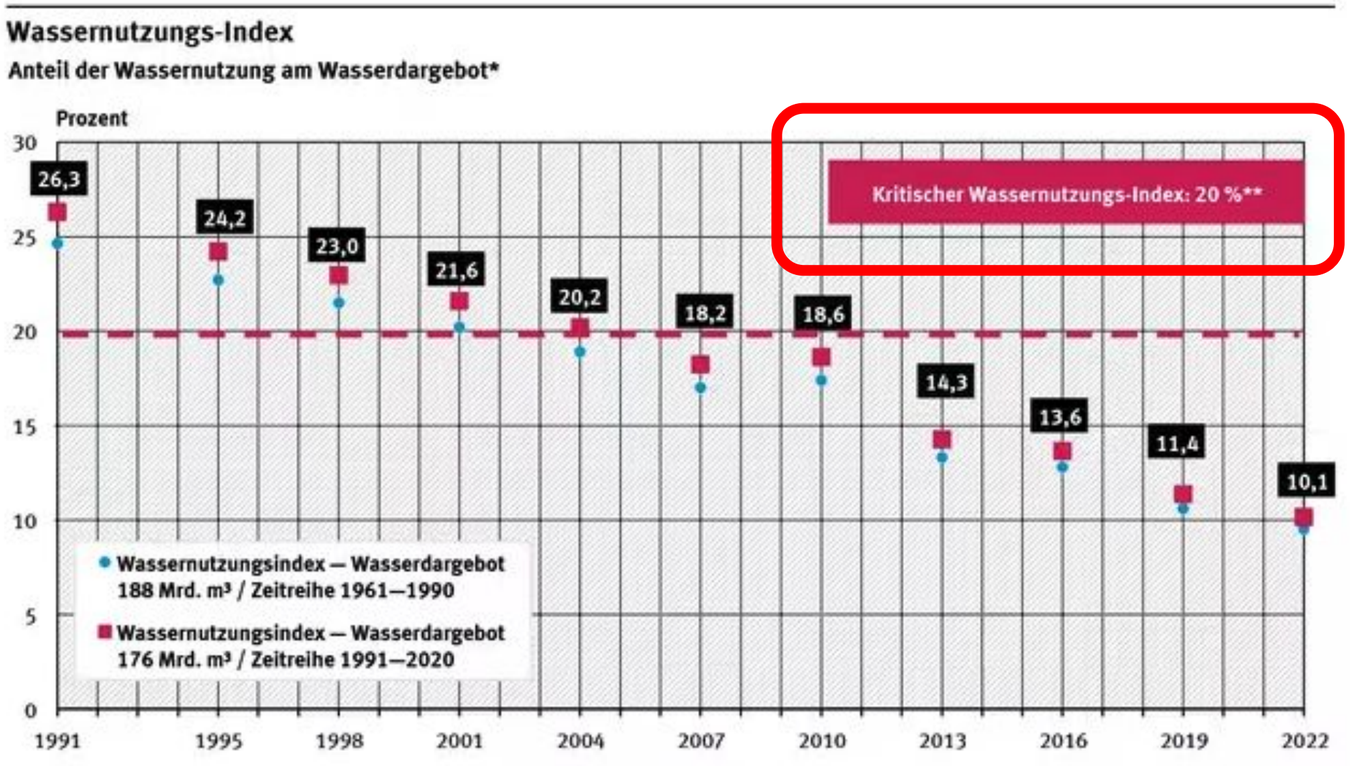
Die aktuell entnommene Menge von 1.305.000 m3/a entspricht **22,8 %** der Grundwasserneubildung.

UNSER BERGENER WASSER

BÜRGERINITIATIVE

Indikator: Nutzung der Wasserressourcen

Kritischer Wassernutzungs-Index: 20%



Wassernutzungs-Index

Quelle: Statistisches Bundesamt

Diagramm als PDF ↓ (130 kB)

Diagramm als Excel mit Daten ↓ (42,64 kB)

UNSER BERGENER WASSER
BÜRGERINITIATIVE

Wasserbilanz der Forschungsarbeit, geschrieben an der TU München

Screenshots Forschungsarbeit (Auszüge):

Die für den Worst Case berechnete Verdunstung ist bereits JETZT überholt.

Heißt sogar die Forschungsarbeit hat die Verdunstung schon wohlwollend berechnet.

7.2.1.2 Modell 2021-2050

Für das Modell, welches eine Prognose für den Zeitraum bis 2050 geben soll, konnte basierend auf den in Tabelle 4 dargestellten Veränderungen, für den bestmöglichen Fall eine Speicheränderung von 7.201.732 m³/a ermittelt werden. Ein weiteres Szenario (Midcase) berechnet die Speicherände-rung auf 6.276.804 m³/a, während im schlechtesten Fall nur 5.351.875 m³/a zur Verfügung stehen würden (Tabelle 5).

Tabelle 4: Auflistung der Veränderung der Inputparameter der Wasserbilanz bis 2050. (BLOMENHOFER et al. 2012: 45 ff.)

Modell	Nieder-schlag [mm/a]	Verän-derung in %	Evapotrans-piration [mm/a]	Verände-rung in %	Oberflä-chenabfluss [mm/a]	Verände-rung in %
Best case	-10	0,5	10	2,0	-100	8,7
Mid case	-30	1,5	15	6,0	-75	6,5
Worst case	-50	2,6	20	10,0	-50	4,3

Tabelle 5: Auflistung der berechneten Parameter der Wasserbilanz zwischen 2021 und 2050.

Modell	Niederschlag [m³/a]	Evapotranspira-tion [m³/a]	Oberflächenab-fluss [m³/a]	Speicherände-rung [m³/a]
Best case	35.894.570	9.396.150	19.296.688	7.201.732
Mid case	35.524.570	9.488.650	19.759.116	6.276.804
Worst case	35.154.570	9.581.150	20.221.545	5.351.875

UNSER BERGENER WASSER

BÜRGERINITIATIVE

Wasserbilanz der Forschungsarbeit versus Wasserbilanz Adelholzener

Forschungsarbeit mit Messungen im Gelände:

Theorie: 3.102.428 m3/a

Praxis: 5.717.448 m3/a

Adelholzener:

zwischen 6.756.316 m3/a

und 11.998.286 m3/a

UNSER BERGENER WASSER

BÜRGERINITIATIVE

Schlussfolgerung Forschungsarbeit TU München

erfassen. Eine Entnahme von Tiefenwasser darf nach LfU Merkblatt 1.4/6 einen Wert von 15 % der Gesamtgrundwasserneubildung nicht überschreiten. Bei der derzeitigen Annahme einer Neubildung von etwa 5.000.000 m³/a entspricht dies in etwa 750.000 m³/a. Im Rahmen einer neuen Wasser-

UNSER BERGENER WASSER

BÜRGERINITIATIVE

Woher kommt die Diskrepanz?

- Adelholzener berechnet die Grundwasserneubildung auf Grundlage des Trockenwasserabflusses um rund 20% zu hoch.
- Adelholzener nimmt 300 l/s als Trockenwasserabfluss an
- der Gewässerkundliche Dienst (Messstelle Weiße Ache) nur 248 l/s

UNSER BERGENER WASSER
BÜRGERINITIATIVE

Woher kommt die Diskrepanz?

- Adelholzener berechnet die Evapotranspiration (Verdunstung) deutlich zu niedrig.
- Adelholzener geht von einer Evapotranspiration von 475 mm/a aus

- **Niederschlagswerte von Messstationen des DWD, GKD Bayern und der Gemeinden**

Niederschlag im Kalkalpinen Hinterland	1.750 mm/a = 55,45 l/s km²

Darauf basierend berechnet:

Reelle Evapotranspiration ETr	475 mm/a = 15,1 l/s km²
Abfluss gesamt Ages im kalkalpinen Hinterland	1.275 mm/a = 40,4 l/s km²

UNSER BERGENER WASSER
BÜRGERINITIATIVE

Woher kommt die Diskrepanz?

- Diese Werte sind falsch!
- Warum? Es wurde die Werte von 1981-2010 als Grundlage genommen.

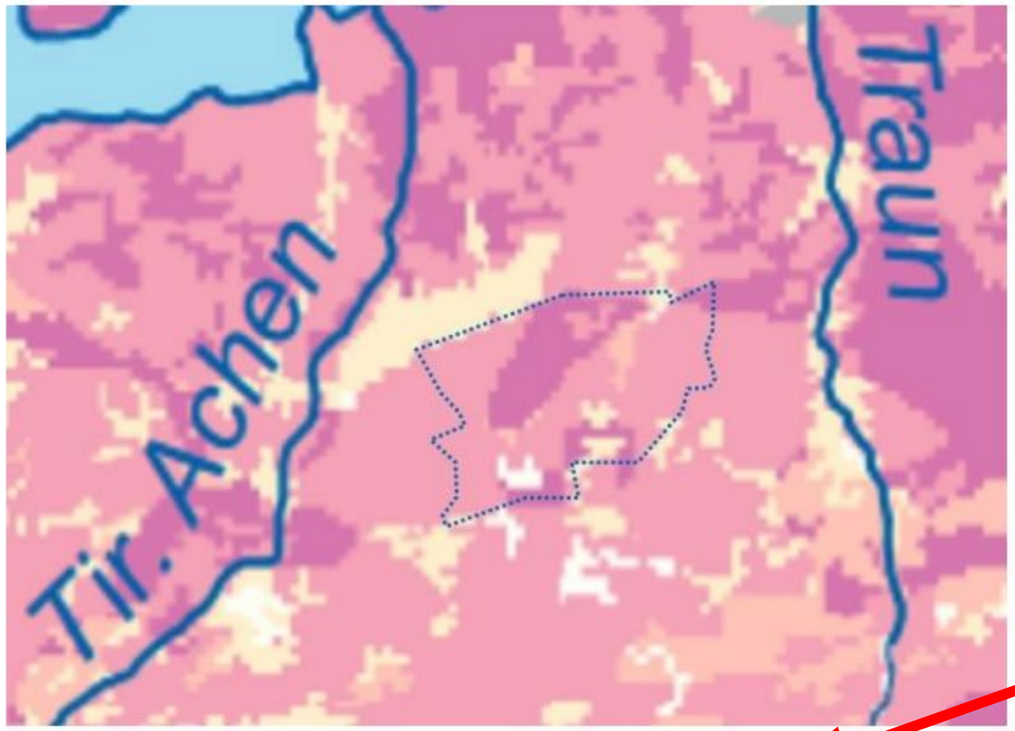
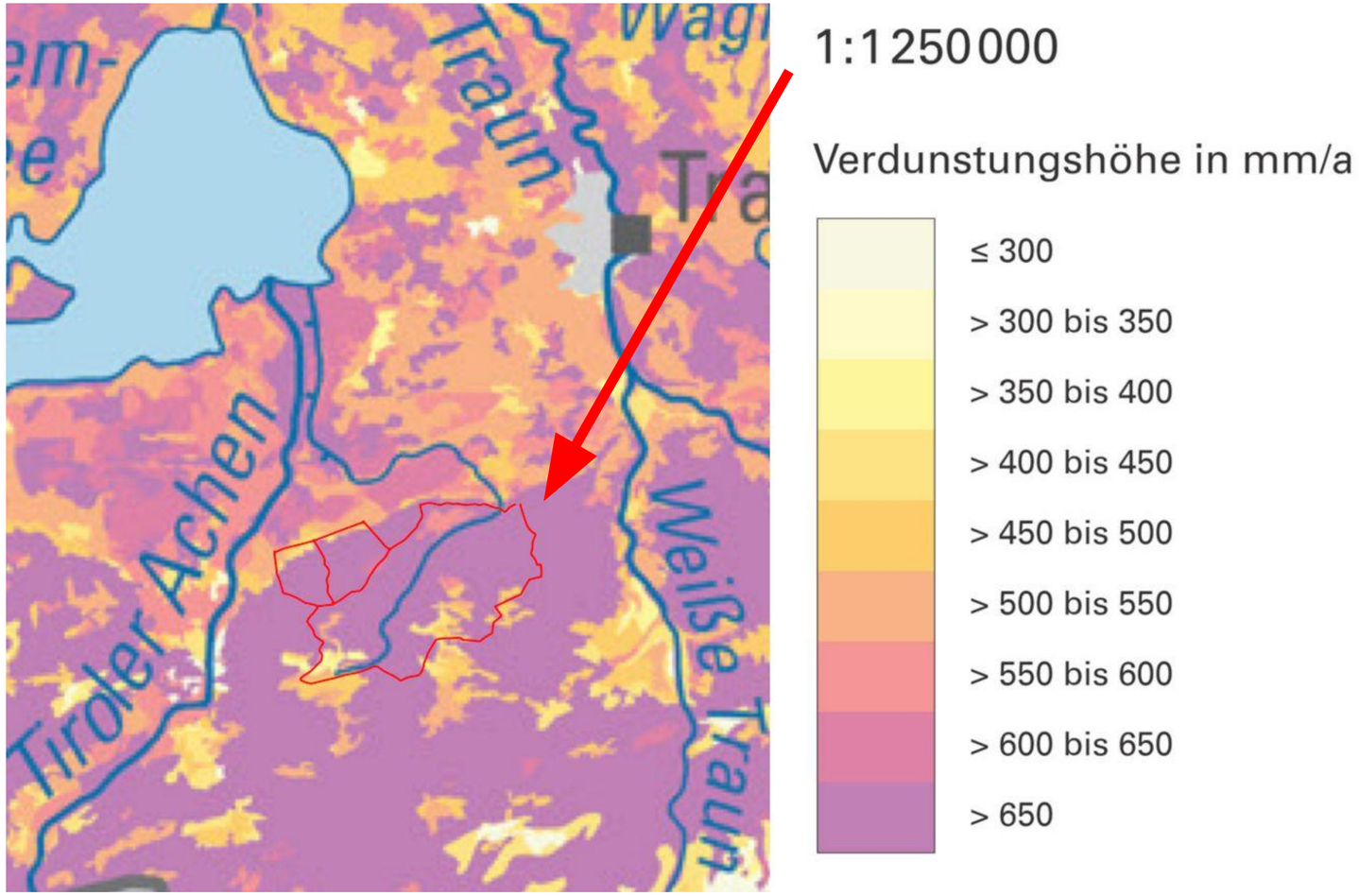


Abb. 108: Mittlere, jährliche, reale Verdunstung (1981-2010)
– Auszug aus Karte des Bay. LfU, blaue Linie Neubildungsgebiet

UNSER BERGENER WASSER
BÜRGERINITIATIVE

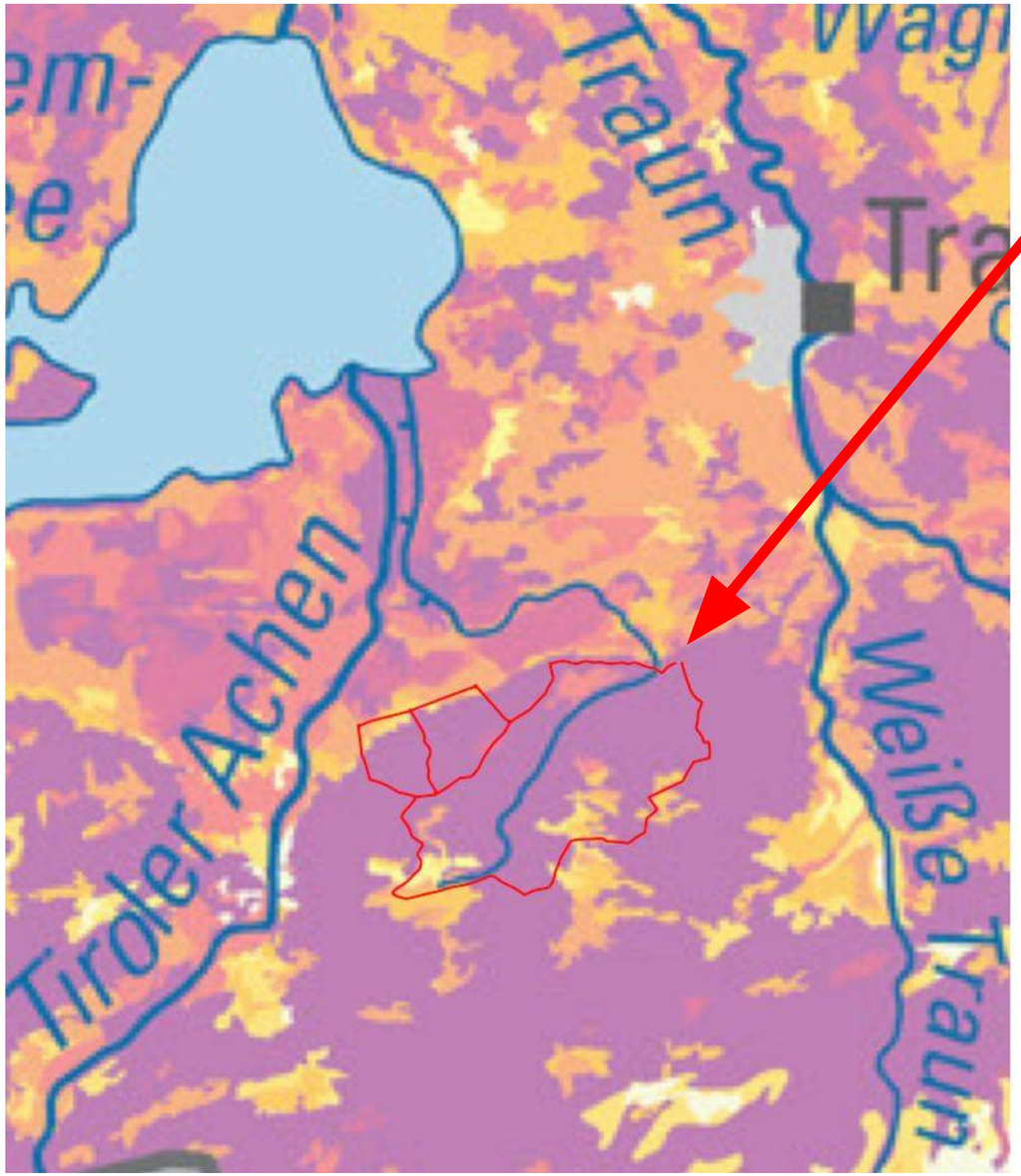
Woher kommt die Diskrepanz?

- Im aktuellen Merkblatt des LfU wird von über 650 mm/a für einen Großteil der gegenständlichen Fläche ausgegangen.



UNSER BERGENER WASSER

BÜRGERINITIATIVE



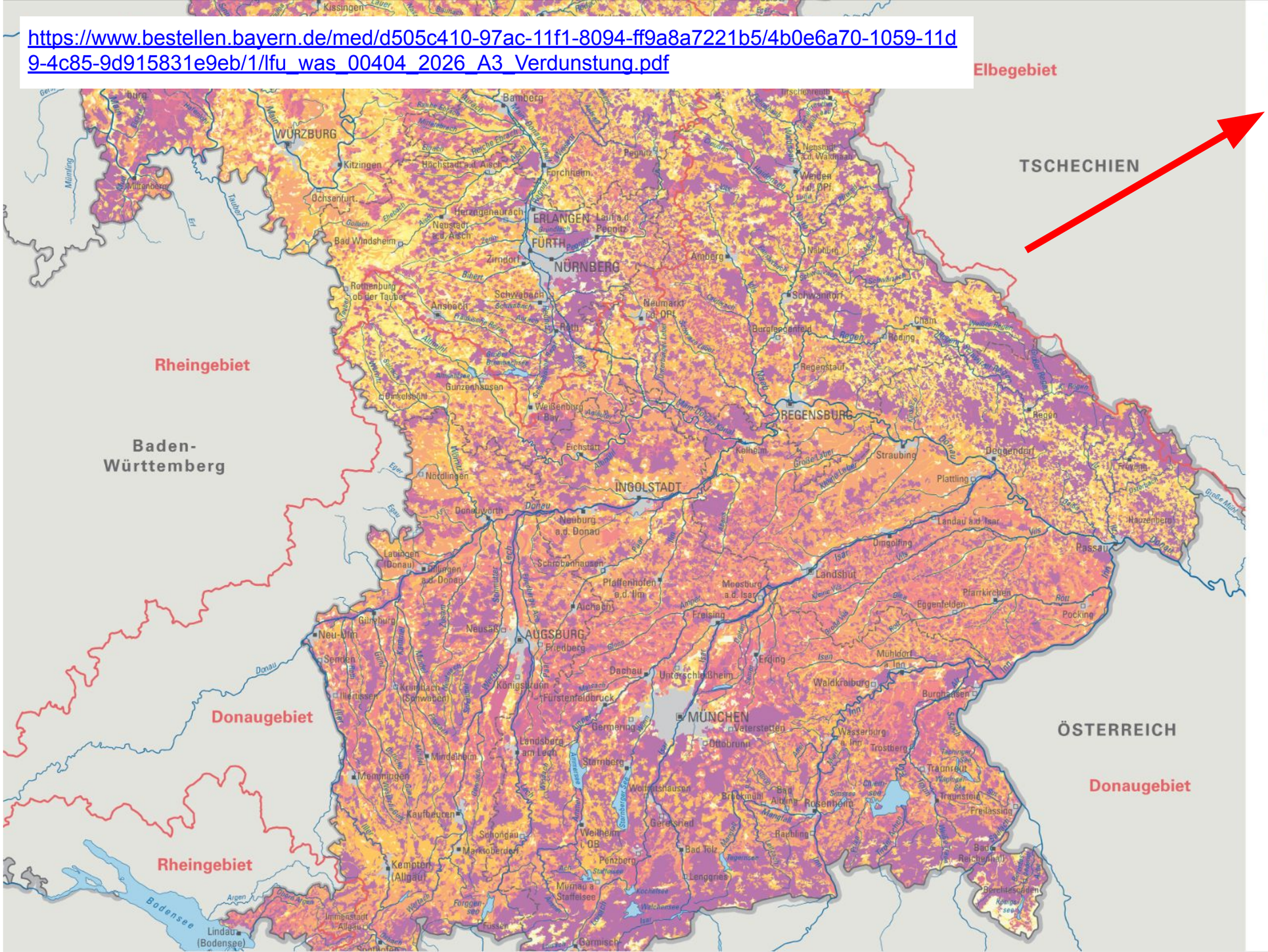
Mittlere jährliche reale Verdunstung in Bayern 1991–2020

1:1250000

Verdunstungshöhe in mm/a

- ≤ 300
- > 300 bis 350
- > 350 bis 400
- > 400 bis 450
- > 450 bis 500
- > 500 bis 550
- > 550 bis 600
- > 600 bis 650
- > 650

https://www.bestellen.bayern.de/med/d505c410-97ac-11f1-8094-ff9a8a7221b5/4b0e6a70-1059-11d9-4c85-9d915831e9eb/1/lfu_was_00404_2026_A3_Verdunstung.pdf



Mittlere jährliche reale Verdunstung in Bayern 1991–2020

1:1 250 000

Verdunstungshöhe in mm/a

- ≤ 300
- > 300 bis 350
- > 350 bis 400
- > 400 bis 450
- > 450 bis 500
- > 500 bis 550
- > 550 bis 600
- > 600 bis 650
- > 650

- Hauptwasserscheide
- Landeshauptstadt
- Sitz Bezirksregierung
- Sitz Kreisverwaltung
- Stadt
- Siedlungsfläche
- Staatsgrenze
- Landesgrenze
- Grenze Regierungsbezirk

0 50 km

Herausgeber: Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160, 86179 Augsburg,
Telefon: 0821 9071-0, E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de,
Internet: www.lfu.bayern.de

Fachdaten: Die Karte basiert auf Ergebnissen des Bodenwas
GWN-BW (verantwortlich: LfU, Referat 82). Aus methodische
in der Karte keine modellierten Daten für städtisch geprägte
Einzugsgebiete des DLM1000 W (Länderarbeitsgemeinschaf
Umweltbundesamt), Version: September 2012

Geobasisdaten: DLM1000, © GeoBasis-DE / BKG 2018 (Dater

Stand: Februar 2025

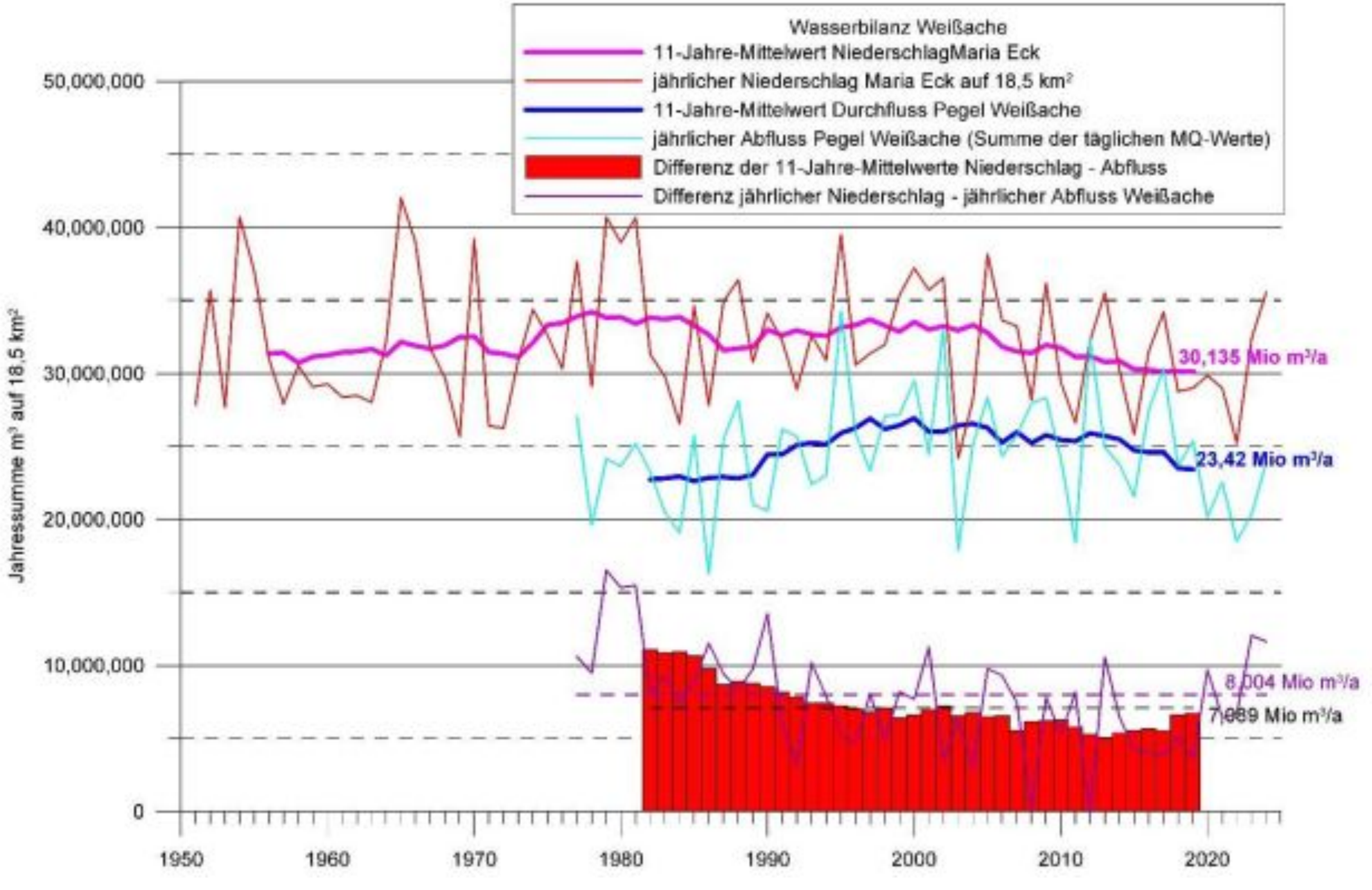
UNSER BERGENER WASSER

BÜRGERINITIATIVE

Werde die Annahmen der Forschungsarbeit von anderen Fachinstanzen gestützt?

Indirekt z.B. durch diese Aussage aus der Eingabe von Dr. Kristian Krammer und Dr. Moritz Beyreuther:

Die Wasserbilanz der Weißache zeigt, dass die Grundwasserneubildung auf Kante genäht ist. D. h. die Restmengen vom Niederschlag nach Abzug der messbaren Abflüsse und der Evapotranspiration sind sehr gering bis Null und können die geforderten Entnahmen auf Dauer nicht rechtfertigen.


Wasserbilanz Weißache
11-Jahre-Mittelwert NiederschlagMaria Eck
jährlicher Niederschlag Maria Eck auf 18,5 km²
11-Jahre-Mittelwert Durchfluss Pegel Weißache
jährlicher Abfluss Pegel Weißache (Summe der täglichen MQ-Werte)
Differenz der 11-Jahre-Mittelwerte Niederschlag - Abfluss
Differenz jährlicher Niederschlag - jährlicher Abfluss Weißache
Jahressumme m³ auf 18,5 km²
50,000,000
40,000,000
30,000,000
20,000,000
10,000,000
0
1950
1960
1970
1980
1990
2000
2010
2020
30,135 Mio m³/a
23,42 Mio m³/a
8,004 Mio m³/a
7,689 Mio m³/a

UNSER BERGENER WASSER

BÜRGERINITIATIVE

Werde die Annahmen der Forschungsarbeit von anderen Fachinstanzen gestützt?

Indirekt z.B. durch diese Aussage aus der Eingabe von Dr. Kristian Krammer und Dr. Moritz Beyreuther:

Alarmierend ist der stetige Abfall des Trockenwetterabflusses ab dem Jahr 2000, der größer ist als aus der Niederschlagsmessungen und Gesamtabflusspegeln zu erwarten wäre. Weil durch die auf Grund der Klimaerwärmung steigenden Starkniederschläge sich der Grundwassereintrag ändert, muss dem Trockenwetterabfluss als Maß der Neubildung erhöhte Aufmerksamkeit gewidmet werden. Ausgehend von einem veränderten

UNSER BERGENER WASSER
BÜRGERINITIATIVE

Indirekt z.B. durch diese Grafik aus der Eingabe der Gemeinde Bergen:

Die gemessenen Abflusswerte der Weißache zeigen eindrücklich eine eindeutige Tendenz:

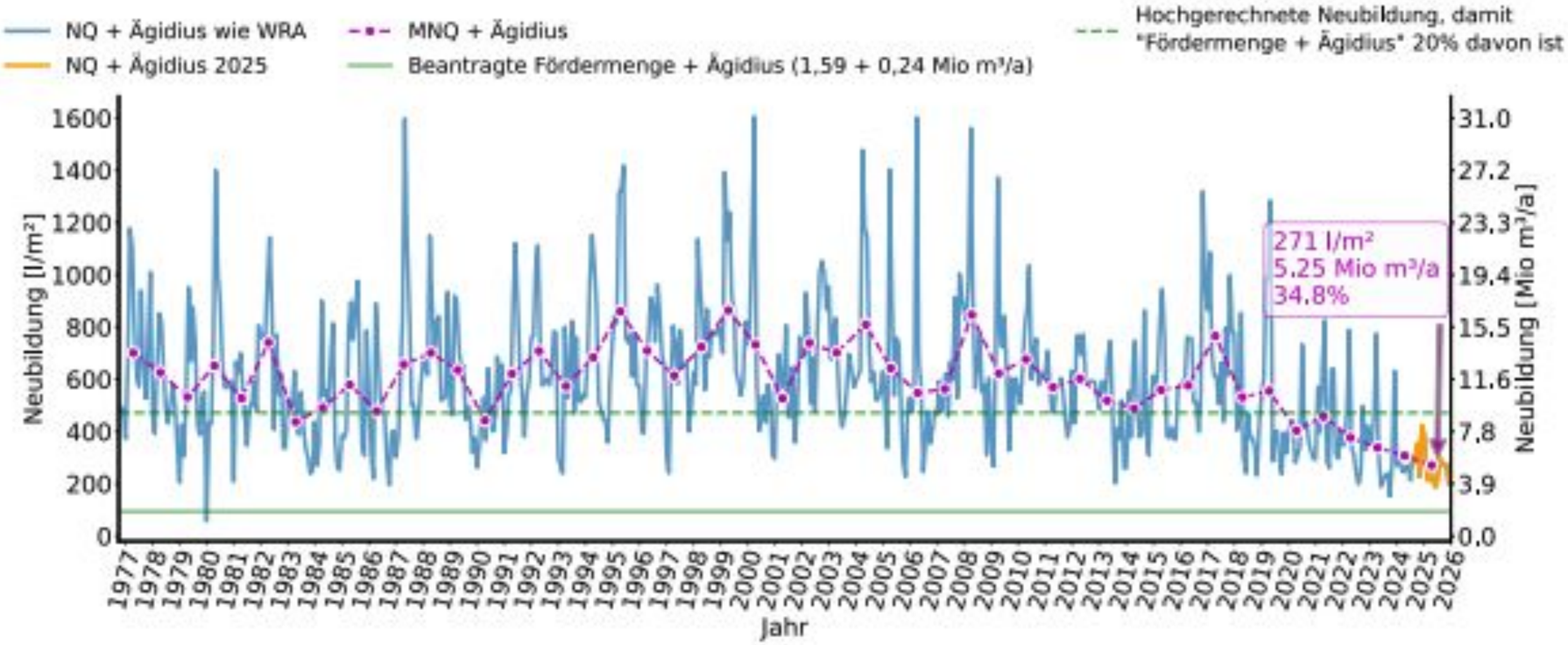


Abb aus Gemeindeblatt „Umweltecke: Grundwasserneubildung im Weißachental“ vom 15.1.26

(s. Anlage)

UNSER BERGENER WASSER

BÜRGERINITIATIVE

Indirekt z.B. durch diese Aussage aus der Eingabe der Gemeinde Bergen:

4 Schlussfolgerung

Nach sorgfältiger Prüfung der Faktenlage und unter Einbezug der oben dargestellten Ausarbeitungen steht die Gemeinde Bergen der Entnahmemenge kritisch gegenüber. Es gibt Hinweise (MNQ), dass in den letzten Jahren bereits die aktuellen Entnahmemengen die 20% Stressgrenze der Grundwasserneubildung deutlich überschreiten.

Eingabe Gemeinde Bergen, Seite 21

UNSER BERGENER WASSER

BÜRGERINITIATIVE

Indirekt z.B. durch diese Aussage aus der Eingabe einer anderen Partei, die sich auf die Beurteilung des Antrags eines unabhängigen Geologen stützt:

- **Das Vorhaben verstößt gegen das wasserrechtliche Verschlechterungsverbot.**
- **Eine schädliche Gewässerveränderung ist zu erwarten.**

UNSER BERGENER WASSER

BÜRGERINITIATIVE

Die Ämter wischen alle Bedenken von FACHLEUTEN mit den Argumenten von Adelholzener vom Tisch!

Ohne erkennbare, eigene inhaltliche Auseinandersetzung.

Auf Rückfragen in einem Termin beim WWA vor Ort, wurde uns inhaltlich nichts substanzielles entgegnet, sondern alles nur mit einer “Ihr habt alle keine Ahnung”-Attitüde vom Tisch gewischt.

WWA und LRA berufen sich dabei ausschließlich auf die Aussagen von Adelholzener.

UNSER BERGENER WASSER

BÜRGERINITIATIVE

Was fordert die Gemeinde?

Eine Abgrenzung der Einzugsgebiete für die Brunnen A1, A2, A5 und A6 muss erfolgen. Die Einzugsgebiete für die Brunnen A3 und auch A4 sind jeweils unabhängig. Somit gibt es aus Sicht der Gemeinde keinen Grund zur Zusammenfassung der maximalen Entnahmemenge. Ferner sind die maximalen Entnahmemengen in Relation zur Fläche/Größe des Einzugsgebiets festzusetzen. Eine Gesamtmengenbegrenzung über alles ist aus Sicht der Gemeinde nicht ausreichend.

Eingabe Gemeinde Bergen, Seite 18

UNSER BERGENER WASSER

BÜRGERINITIATIVE

Was sagt das Wasserwirtschaftsamt zu all dem?

Aus wasserwirtschaftlicher Sicht kann dem Antrag auf zutage Fördern von Grundwasser unter den in Nr. 3.3 genannten Inhalts- und Nebenbestimmungen zugestimmt werden.

AMTLICHER SACHVERSTÄNDIGER- GUTACHTEN Br. A1, A2, A3, A4, A5, A6, Seite 21

UNSER BERGENER WASSER

BÜRGERINITIATIVE

Was sagt das Landratsamt zu all dem?

II. Stellungnahmen der Behörden und Fachstellen

Behörde / Fachstelle	Inhalt der Stellungnahme	Bewertung durch Fachbehörde Wasserwirtschaftsamt Traunstein unter Einbindung Bayer. Landesamt für Umwelt/Wasserrechtsbehörde Landratsamt Traunstein
Wasserwirtschaftsamt Traunstein (unter Einbindung des Landesamtes für Umwelt)	Gutachten des amtlichen Sachverständigen im wasserrechtlichen Verfahren vom 06.09.2026 – siehe Anlage zur Online-Konsultation	Das Landratsamt Traunstein schließt sich der zum derzeitigen Verfahrensstand vorliegenden wasserwirtschaftlichen Wertung an. Vorgeschlagene Inhalts- und Nebenbestimmungen werden berücksichtigt.

UNSER BERGENER WASSER
BÜRGERINITIATIVE

Wie steht das Wasserwirtschaftsamt dazu, dass weiterhin Tiefengrundwasser als Prozesswasser genutzt werden soll?

Aus wasserwirtschaftlicher Sicht kann, unter dem Nachweis der fachlichen Notwendigkeit, die beantragte Nutzung von Grundwasser aus dem tieferen Grundwasserleiter (Kategorie 1b) für produktberührende Abfüllprozesse, auch unter Würdigung der vorgebrachten Argumente der Antragstellerin hinsichtlich der Vermeidung von Beeinträchtigungen des Produkts, als hinnehmbar und nicht mit den Grundsätzen des Schonungsgebotes unvereinbar betrachtet werden. Die beantragte Nutzung erfolgt zudem nachhaltig, d.h. dem Bedarf steht ein ausreichendes Dargebot zur Verfügung (vgl. Kapitel 2.2.4), weshalb von einer Forderung der Substitution von produktberührendem Wasser (Kategorie 1b) im Sinne der wasserwirtschaftlichen Grundsätze abgesehen werden kann.

Ergebnis:
Die fachliche Notwendigkeit zum Einsatz von Wässern der Kategorie 1b für produktberührende Abfüllprozesse wurde seitens LGL bestätigt:

UNSER BERGENER WASSER

BÜRGERINITIATIVE

Wie steht das Landratsamt dazu, dass weiterhin Tiefengrundwasser als Prozesswasser genutzt werden soll?

Alle nicht produktberührende Einsatzzwecke sind künftig durch oberflächennahes Grundwasser zu versorgen. Dafür hat die Antragstellerin die innerbetriebliche Wasserversorgung baulich und anlagentechnisch in dem dafür vorgesehenen Zeitrahmen von 10 Jahren umzustrukturieren. i

UNSER BERGENER WASSER

BÜRGERINITIATIVE

Und das, obwohl im gleichen Gutachten folgendes drin steht:

türlichen Abfluss und ist als dicht anzusehen. Infolge der Grundwasserförderung der Firma Adelholzener GmbH fließt das Kluftgrundwasser aus dem Neubildungsgebiet in den GWL 2 nach. Findet keine Förderung aus den Brunnen A1 - A6 statt, ist der GWL 2 als gesättigt anzusehen und das Kluftgrundwasser im Neubildungsgebiet tritt entlang tektonischer Grenzen, verteilt über das gesamte unterirdische Einzugsgebiet, an die Oberfläche.

AMTLICHER SACHVERSTÄNDIGER- GUTACHTEN Br. A1, A2, A3, A4, A5, A6, Seite 11

UNSER BERGENER WASSER
BÜRGERINITIATIVE

Das gibt übrigens sogar Adelholzener zu

In Kapitel 8 des UVP-Berichtes erfolgt gemäß §16 (1) Ziffer 5 UVPG eine Beschreibung der zu erwartenden erheblichen Umweltauswirkungen des Vorhabens. Zusammengefasst sind dies folgende Ergebnisse für die einzelnen Schutzgüter:

- Durch die beantragte Entnahme von Grundwasser aus den antragsgegenständlichen Brunnen A1, A2, A3, A4, A5 und A6 mit einer max. Entnahmemenge von 1.590.000 m³/a bzw. 1.290.000 m³/a (2036-2050), welche der bisherigen Menge von 1,59 Mio. m³/a entspricht bzw. diese unterschreitet sind vorhabensbedingte Wirkungen nur auf den tieferen Grundwasserleiter in Form eines Absinkens des Druckpotenzials im GWL 2 während der Entnahme zu prognostizieren. Die Wirkungen treten hierbei lokal begrenzt im GWL 2 unter der abdichtenden Seetonschicht im Gewinnungsgebiet auf. Die Entnahme von Grundwasser aus dem GWL 2 im Gewinnungsgebiet führt zu einem (erhöhten) Nachströmen von Kluftgrundwasser aus dem Neubildungsgebiet, wobei die Menge, welche vorhabensbedingt in das Gewinnungsgebiet strömt, ge-

C-1_ WRA Adelholzen-UVP_Bericht_Erläuterungsbericht_250926, Seite 200

UNSER BERGENER WASSER

BÜRGERINITIATIVE

Wie steht das Wasserwirtschaftsamt zu der Aussage von Adelholzener von der Slide davor?

Das Grundwasservorkommen (GWL 2) wird aus dem im Süden anstehenden Kluftgrundwasserleiter gespeist. Der GWL 2 besitzt gemäß der Modellvorstellung der Antragsstellerin keinen natürlichen Abfluss. Infolge der Grundwasserförderung der Antragsstellerin fließt das Kluftgrundwasser aus dem Neubildungsgebiet in den GWL 2 nach. Findet keine Förderung aus den Brunnen A1 - A6 statt, ist der GWL 2 als gesättigt anzusehen und das Kluftgrundwasser im Neubildungsgebiet entwässert entlang tektonischer Grenzen. Eine genaue Ermittlung dieses Anteils ist mit vertretbarem Aufwand nicht zu leisten.

UNSER BERGENER WASSER

BÜRGERINITIATIVE

Wie steht das Wasserwirtschaftsamt zu der Aussage von Adelholzener von der Slide davor?

> aufweisen. Die Quellen stehen daher nicht direkt hydraulisch in Verbindung mit dem GWL 2. Ein Absenken des Druckspiegels im Gewinnungsgebiet hat somit keine Auswirkungen auf die Quellschüttungen.

Wie genau sollen diese beiden Aussagen, welche im GLEICHEN GUTACHTEN getätigt werden, zusammen passen?

Sie stehen mindestens indirekt in Verbindung, das leugnen nicht mal die Antragstellerin und die Ämter!

UNSER BERGENER WASSER

BÜRGERINITIATIVE

Warum sind wir der Meinung, dass WWA und Adelholzener die Situation nicht korrekt beurteilen?

Sowohl der Gutachter von Adelholzener als auch der Amtsgeologe und Sachgebietsleiter vom WWA sind offenbar nicht in der Lage eine Quellstube von einer Quellfassung zu unterscheiden.





UNSER BERGENER WASSER
BÜRGERINITIATIVE

Warum sind wir der Meinung, dass WWA und Adelholzener die Situation nicht korrekt beurteilen?

Adelholzener behauptet, dass die Kohlstatt Quelle nicht artesisch sei, das WWA beruft sich regelmäßig auf Adelholzener - beide Parteien haben den Quellaustritt nie gesehen.

Adelholzener Alpenquellen GmbH
Stellungnahme zur Einwendung [redacted]
im wasserrechtlichen Genehmigungsverfahren

Seite 4

Es ist zutreffend, dass die Wasserversorgung [redacted] über eine private Quelle erfolgt. Diese Quelle ist unter der Bezeichnung „Quelle Kohlstadt“ in verschiedenen fachlichen Unterlagen beschrieben bzw. erwähnt worden vgl. Wasserrechtsantrag, exemplarisch: Kapitel 5.3.5., S. 94; 5.3.6, S. 95 f.; Kapitel 9.4, S. 235 ff., insbesondere Begleitmessungen S. 242).

2.1.2.1 Hydrogeologische Einordnung der Quelle

Nicht zutreffend ist jedoch die Bezeichnung dieser Quelle als „artesische Quelle“.

UNSER BERGENER WASSER
BÜRGERINITIATIVE

Wie beurteilt der Quellbauer, welcher die Kohlstattquelle neu gefasst hat, selbige?

Aufstellung Nr: 002 Datum 10.02.2024

Kohlstattpuelle

Quellenbeschreibung

Leistungszeitraum:

Diese Quelle versorgt die Wohnobjekte Kohlstatt 1 und Kohlstatt 2, und befindet sich ca. 70 Meter südöstlich von diesen Objekten.
Der Bodenaufbau besteht aus bindigem Kalk und hat eine Körnung von 1-100 mm.
Die Fassung befindet sich 3 Meter unter der Erdoberfläche und hat eine Länge von 3 Meter.
Der Wasseraustritt ist auf der ganzen Breite vorgespannt (artesisch).
Die Schüttung betrug zum Zeitpunkt der Fassung (23.06.2023) 0,51 l/sec und das Wasser hatte eine Temperatur von 8°C. Das Wasser war klar, geruchlos und farblos.

UNSER BERGENER WASSER

BÜRGERINITIATIVE

Wie ist die Wassersituation im Einzugsgebiet?

Grabenhäusl Quelle (direkt gegenüber Ägidiusquelle): **trocken gefallen**

Kohlstatt Quelle: **zeitweise trocken gefallen**

Sommerau: eine Quellen **trocken gefallen, die zweite schüttet deutlich weniger**

Frial-Alm: **trocken gefallen**

Hofalm: **trocken gefallen**

Leierberg: **trocken gefallen** (wir wissen nicht genau ob alle 5 Quellen)

UNSER BERGENER WASSER

BÜRGERINITIATIVE

Wie ist die Wassersituation im Einzugsgebiet?

Reitlerquelle: **Rückgang laut Anwohnern um ca. 75%**

Pattenberg: **Rückgang** der Schüttung um **über 60%** (2021 vs 2026)

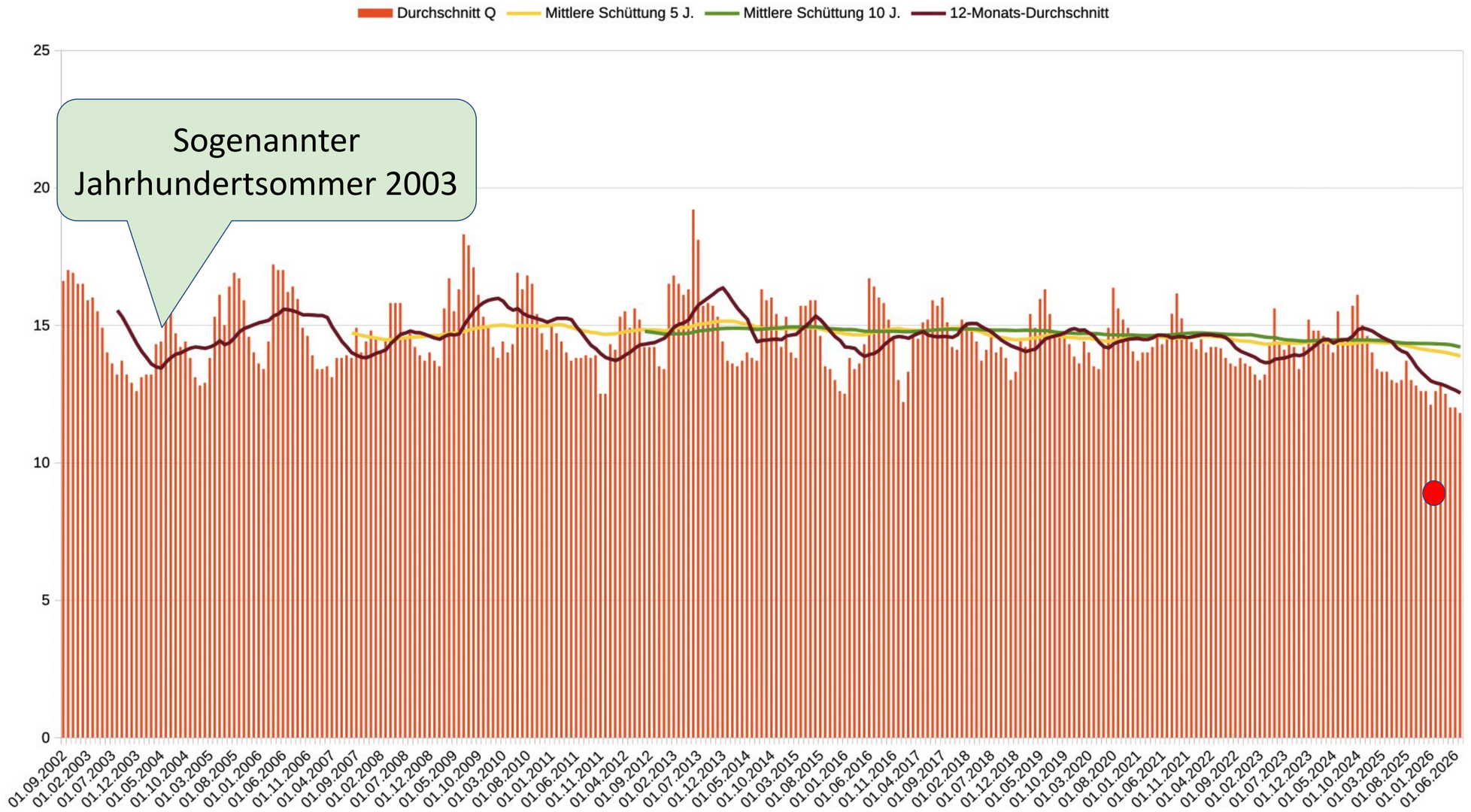
Ägidiusquelle: **Rückgang um rund 15%**

Weiße Ache: **historischer Tiefststand**

UNSER BERGENER WASSER

BÜRGERINITIATIVE

Wassersituation der Ägidiusquelle



UNSER BERGENER WASSER

BÜRGERINITIATIVE

Wie ist die Wassersituation im Einzugsgebiet?

Gesamtniederschlag Weißachental Hydrologisches Jahr 2025-2026 Liter/m2	**1362**
Größe Einzugsgebiet in m2	18500000
Gesamtniederschlag Im Einzugsgebiet in m3	25206165
Gesamtabfluss im Einzugsgebiet m3	10167870
Evapotranspiration Einzugsgebiet m3 bei Annahme von 650 mm	12025000
Grundwasserneubildung im Hydrologischen Jahr 2025-2026 in m3	**3013295**

Das ist gerade mal noch gut die **HÄLFTE** von dem, auf dessen Grundlage die Forschungsarbeit eine Reduzierung der Fördermenge auf 750.000 m3/a empfohlen hat!

UNSER BERGENER WASSER

BÜRGERINITIATIVE

Was können wir jetzt tun?

- Protestieren und unserem Unmut Luft machen
  - Emails und Briefe ans LRA
    - SG4.16@traunstein.bayern
- Zeigen, dass wir viele sind
  - Petition unterschreiben
  - weitersagen
- Demos und andere, kreative (friedliche!) Protestformen organisieren
- Spenden (siehe nächste Slide)

UNSER BERGENER WASSER

BÜRGERINITIATIVE

Möglichkeiten zu spenden

- Spendendose
- Spendenkonto BI (stellvertretend verwaltet von mir)
  - DE28 7105 2050 0041 1945 23
- An den BUND Naturschutz Kreiskruppe Traunstein mit dem Kennwort “Adelholzener” spenden (siehe hier)
  - oder DE68 7105 2050 0000 0148 78

  BIC: BYLADEM1TST

  Kreissparkasse Traunstein-Trostberg

UNSER BERGENER WASSER

BÜRGERINITIATIVE

Bisher entstandene Kosten

Kosten BI			Kosten Fam. Kraft	
Webseite	1.259,91 €		Klage gegen Gemeinde	4.076,80 €
Mailing-Tool	974,50 €		Rechtsanwaltskosten Eingabe (geschätzt)	7.000,00 €
Infoveranstlatungen bisher	375,00 €		Technische Installationen Beweissicherung	11.776,80 €
Infoveranstaltung 3.11.2026	300,00 €		Beratender Geologe (geschätzt)	1.800,00 €
Banner	868,22 €			
Flyer	235,23 €			
UIG Anfrage	150,00 €			
Gesamt:	**4.162,86 €**		**Gesamt:**	**24.653,60 €**

UNSER BERGENER WASSER

BÜRGERINITIATIVE

Beate Rutkowski

BUND Naturschutz in Bayern e.V.

UNSER BERGENER WASSER

BÜRGERINITIATIVE

Vielen Dank!

www.unser-bergener-wasser.bayern